



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie • 11019 Berlin

Freshfields Bruckhaus Deringer
Rechtsanwälte und Steuerberater PartG mbB

Feldmühleplatz 1
40545 Düsseldorf

vorab per Mail

TEL.-ZENTRALE

FAX

INTERNET www.bmwi.de

BEARBEITET VON

TEL

FAX

E-MAIL

AZ 33402/004#008

DATUM Berlin, 30. Juli 2021

BETREFF Unterlagen zur Beurteilung der Auswirkungen einer Zertifizierung der Nord Stream 2 AG als unabhängige Transportbetreiberin gem. §§ 4b, 10 ff. EnWG auf die Versorgungssicherheit

HIER Nachforderung von Unterlagen

BEZUG Unser Schreiben vom 22. Juli 2021; [REDACTED]

Sehr geehrte [REDACTED], sehr geehrte [REDACTED],

wie in der Eingangsbestätigung vom 22. Juli 2021 angekündigt, haben wir die am 14. Juli 2021 eingegangenen Unterlagen auf Vollständigkeit mit Blick auf die vorzunehmende Beurteilung der Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit geprüft. Der Prüfmaßstab ergibt sich aus § 4b Abs. 3 EnWG. Dabei geht es nicht nur um die Frage der Versorgungssicherheit des Netzbetriebs, sondern um eine umfassende Abwägung einschließlich energiewirtschaftlicher, außenwirtschaftlicher und technischer Belange. Wir bitten Sie daher, folgende Informationen nachzureichen:

1. Auf S.5 ff. Schreiben vom 09. Juli 2021 und auf S. 21 ff. Anlage AS 2 führen Sie aus, dass die Nord Stream 2 Pipeline zur Versorgungssicherheit beiträgt und gehen dabei auf Szenarien aus dem TYNDP 2018 ein. Bitte legen Sie Ihren Berechnungen die aktuellsten Szenarien und Prognosen zur

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34 - 37
10115 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG U6 Naturkundemuseum
S-Bahn Berlin Hauptbahnhof
Tram Invalidenpark

Nachfrageentwicklung wie den ENTSOG TYNEP 2020 und das „Addendum to the ENTSOG Union-wide security of supply simulation report“ zu Grunde.

2. Auf S.5 ff. gehen Sie im Rahmen der Versorgungssicherheit hauptsächlich auf die Entwicklungen in der EU ein. Bitte machen Sie auch Angaben zur Versorgungssicherheit in DEU.
3. Die Nord Stream 2 AG wird durch Gazprom international projects LLC und PJSC Gazprom kontrolliert. Insofern werden sowohl der Netzbetreiber wie der Gasanbieter aus demselben Unternehmen und demselben Drittstaat kontrolliert. Bitte stellen Sie dar, inwieweit sich hieraus zusätzliche Risiken für die Versorgungssicherheit in Deutschland und in der EU ergeben und wie diese vermieden werden können. Gehen Sie dabei auch auf direkte und indirekte Beteiligungen der Gazprom international projects LLC bzw. PJSC Gazprom an Gasinfrastruktur in der EU ein. Bitte machen Sie auch Angaben zu Sitz, Rechtsform und Beteiligungsverhältnissen an der Gazprom internal projects LLC und PJSC Gazprom.
4. Bitte stellen Sie dar, ob und in welchem Umfang der Betrieb der Nord Stream 2 Pipeline zu Veränderungen der Nutzung der Transitrouten über die Ukraine und Polen führen wird. Insbesondere ob dies Auswirkungen auf die bisherigen Transportmengen über diese Routen hat, unter der Annahme, dass notwendige Investitionen zur Aufrechterhaltung der Kapazität des Gastransitsystems der Ukraine getätigt werden und es zu einer Verlängerung des Gastransitvertrages zwischen der Ukraine und Russland kommt.
5. In Rn. 51 argumentieren Sie, dass in Zeiten der Spitzennachfrage der entsprechend erhöhte Bedarf durch die zusätzliche Importkapazität der Nord Stream 2 Pipeline vollständig gedeckt werden kann. Impliziert dies, dass die Kapazitäten der Nord Stream 2 Pipeline im Normalbetrieb nicht voll ausgelastet sind, um in Zeiten der Spitzennachfrage zusätzliche Transportkapazität bereitstellen zu können?
6. Bitte aktualisieren Sie die Länderprofile im Kapitel 6.2. Anlage AS 2 und stellen Sie zusätzlich dar, inwieweit die Nord Stream 2 Pipeline Einfluss auf die Versorgungssicherheit der EU-Mitgliedsstaaten Litauen, Lettland, Estland nimmt, die derzeit überwiegend mit russischem Erdgas versorgt werden.

Wir bitten im Interesse einer zeitnahen Bearbeitung um Übersendung der Unterlagen binnen 3 Wochen nach Eingang dieses Schreibens.

Im Auftrag

[REDACTED]

[REDACTED]